

Künstlerwettbewerb der Tangente

In diesem Herbst Wettbewerb zum Thema «Selbstporträt»

Die Tangente in Eschen lädt diesen Herbst zu einem überregionalen Künstlerwettbewerb zum Thema «Selbstporträt» ein. Damit führte das 1979 gegründete Unterländer Kulturzentrum eine Tradition fort, die mit der erstmaligen Wettbewerbs-Ausschreibung 1981 («Schubladen») begonnen wurde.

Die diesjährige Wettbewerbs-Ausschreibung erfolgt breiter als üblich. So werden nicht nur Liechtensteiner Künstler, sondern auch Kunstschaffende der Ostschweiz, Vorarlbergs und des ganzen Bodenseeraumes angeschrieben. Dafür behalten sich die Veranstalter das Recht vor, eine qualifizierte Auswahl zu treffen. Diese gilt für die Ausstellung selbst und den Katalog, der nachträglich erstellt wird. Dieser Katalog wird nicht nur ausgewählte Exponate abbilden, sondern das Selbstporträt in einen grösseren kunsttheoretischen Zusammenhang stellen. Darüber hinaus soll sich der Katalog nicht auf künstlerische Selbstbildnisse beschränken, sondern auch literarische Selbstdarstellungen umfassen und behandeln. Bei diesem Katalog geht es um das Selbstverständnis des Künstlers, des Literaten und – des Staates.

Teilnahmebedingungen / Termine

Teilnahmeberechtigt nach vorheriger Anmeldung und Entrichtung von Fr 50.— Teilnahmegebühr sind: Liechtensteiner Künstler, Künstler der Ostschweiz, Vor-

arlbergs und des gesamten Bodenseegebiets sowie Freunde der Tangente.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, qualitativ unzulängliche Arbeiten ohne Begründung zurückzuweisen. Von jedem Künstler kann nur ein Exponat entgegengenommen werden.

Zugelassen im Rahmen unserer Präsentationsmöglichkeiten sind alle Formen bildender Kunst vom Gemälde bis zur Performance (im Zweifelsfalle empfiehlt sich vorherige Absprache). Abgabe: ca. Anfang Oktober. Die Exponate müssen in einer ausstellungsfähigen Form (z. B. gerahmt, mit Aufhängevorrichtung . . .) abgeliefert werden. Ferner sollen sie mit Signatur, Titel und Brutto-Preis versehen sein. Beim Verkauf ist die Tangente mit 1/3 beteiligt. Ausserdem wird von jedem Teilnehmer eine schriftliche Selbstdarstellung von ca. einer Schreibmaschinen-seite Umfang erwartet. Preise für Ankäufe: Bis zu 10 000 Franken. Jury: Ein Gremium aus Liechtensteinern und ausländischen Kunstexperten. Vernissage: ca. Mitte November 1988. Dauer der Ausstellung: ca. 3–4 Wochen.

In einem Rahmenprogramm zum Wettbewerb sind verschiedene Aktivitäten geplant. 1. Porträts aus Liechtensteiner Stuben. 2. Selbstporträts von Kokoschka bis Janssen. 3. Fünf-Minuten-Porträts von Strassenkünstlern.

Interessenten und Wettbewerbsteilnehmer mögen sich bitte an folgende Adresse wenden: Tangente, Haldengasse 510, Eschen.

Liechtensteiner Volksblatt

Mittwoch, 22. Juni 1988

Wettbewerb «Selbstporträt»

«Tangente» lädt zu grenzüberschreitendem Wettbewerb

(Eing.) – Die Tangente lädt in Herbst zu einem Wettbewerb zum Thema Selbstporträt ein. Diese Ausschreibung erfolgt breiter als üblich. Nicht nur Liechtensteiner Künstler werden angeschrieben, sondern auch Künstler der Ostschweiz, Vorarlbergs und des ganzen Bodenseeraums.

Dafür behalten wir uns das Recht vor, eine qualifizierende Auswahl zu treffen. Diese gilt für die Ausstellung selbst und für den Katalog, der nachträglich erstellt wird.

Dieser Katalog wird nicht nur ausgewählte Exponate abbilden, sondern das Selbstporträt in einen grösseren kunsttheoretischen Zusammenhang stellen.

Darüber hinaus soll sich der Katalog nicht auf künstlerische Selbstbildnisse beschränken, sondern auch literarische

Selbstdarstellungen umfassen und behandeln. Bei diesem Katalog geht es um das Selbstverständnis des Künstlers, des Literaten und – des Staates.

Teilnahmebedingungen/Termine

Teilnahmeberechtigt nach vorheriger Anmeldung und Entrichtung von sFr. 50.— Teilnahmegebühr sind: Liechtensteinische Künstler, Künstler der Ostschweiz, Vorarlbergs und des gesamten Bodenseegebiets sowie Freunde der Tangente.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, qualitativ unzulängliche Arbeiten ohne Begründung zurückzuweisen. Von jedem Künstler kann nur ein Exponat entgegengenommen werden.

Zugelassen im Rahmen unserer Präsentationsmöglichkeiten sind alle Formen bildender Kunst vom Gemälde bis

zur Performance (Im Zweifelsfalle empfiehlt sich vorherige Absprache). – Abgabe: ca. Anfang Oktober.

Die Exponate müsse in einer ausstellungsfähigen Form abgeliefert werden. Ferner sollen sie mit Signatur, Titel und Brutto-Preis versehen sein. Ausserdem wird von jedem Teilnehmer eine schriftliche Selbstdarstellung von ca. einer Schreibmaschinen-seite Umfang erwartet. Jury: Ein Gremium aus Liechtensteinern und ausländischen Kunstexperten. Vernissage: ca. Mitte November 1988. Dauer der Ausstellung: ca. 3–4 Wochen.

In einem Rahmenprogramm zum Wettbewerb sind verschiedene Aktivitäten geplant. 1. Porträts aus Liechtensteiner Stuben. 2. Selbstporträts von Kokoschka bis Janssen. 3. Fünf-Minuten-Porträts von Strassenkünstlern.

Genaue Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben! Nähere Informationen durch die Tangente, Eschen, Haldengasse 510.